

Gründer der Euro Bangla Foundation (EBF) Founder of the Euro Bangla Foundation (EBF)

Seit ich, **Miah Nurul Islam**, mich erinnern kann, hatte ich eine Leidenschaft für gesellschaftlichen Wandel, besonders für das Lindern der Armut. Aufgewachsen in einem der ärmsten Länder, war ich immer von extremer Armut umgeben. Aber anstatt die Armut einfach als Problem zu sehen, sah ich es als Einladung um kreativ zu sein, meine Fähigkeiten und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu gebrauchen und Lösungen zu finden.

Während meiner Jahre auf der Universität – wo ich den Bachelor in Sozialhilfe machte – begann ich, Geld von politischen Vertretern

zu sammeln und verteilte es an finanziell unterprivilegierte Studenten, damit diese ihre Studiengebühren bezahlen konnten. Als ich realisierte, dass alle meine Kommilitonen nur Geld brauchten um ihre Rechnungen zu bezahlen – was sie allenfalls zurückzahlen könnten, wenn sie angefangen haben zu arbeiten – wurde ich mit dem Konzept der Mikrofinanzierung vertraut. Ich war immer noch Student, als ich mein eigenes Mikrofinanzprojekt in meiner Heimatstadt, Bhedorgonj im Gebiet von Shariatpur, auf die Beine stellte. Später wurde das die Euro Bangla Foundation werden.

Kurz nach dem Studium begann ich in Dhaka in einem Autohaus zu arbeiten um genug Geld für ein anständiges Leben zu verdienen. Ich realisierte indes früh, dass ich, was ich auch immer in Bangladesh tun würde – nie so viel Geld verdienen würde, dass ich es anderen geben könnte. Auf jeden Fall nicht auf legalem Weg.

Mit wurde klar, dass ich in ein anderes Land gehen musste um genug Geld zu verdienen um mein Mikrofinanzprojekt weiter zu finanzieren. Demzufolge zog ich in die Schweiz, genauer gesagt nach Liechtenstein, um in verschiedenen Restaurants zu arbeiten. Hier verdiente ich mehr Geld als ich für mich selber brauchte, erhielt grosse Unterstützung von den lokalen Entwicklungshilfestellen und schaffte es, dass sich mein Mikrofinanzprojekt in eine offizielle und respektierte Organisation entwickelte – die Euro Bangla Foundation.

Mein langfristiges Ziel ist es, die Euro Bangla Foundation zu einer komplett selbsttragenden Mikrofinanzinstitution heranwachsen zu lassen, die es den Menschen ermöglicht, abhängig von sich selbst und nicht von anderen zu werden.

Im Namen der Verantwortlichen, dem Büropersonal und Mitarbeitern der Euro Bangla Foundation möchte ich meine tiefste Anerkennung für alle Menschen, die meine Bemühungen unterstützen, aussprechen. Ich bin sehr dankbar für die Zeit, die Energie und die Mittel, die sie in den Erfolg der Euro Bangla Foundation stecken. Die Freude, die wir erfahren, wenn wir uns um andere kümmern, soll uns die Kraft geben, die Welt weiter Schritt für Schritt zu ändern.



Ever since I, **Miah Nurul Islam**, can remember, I had a passion for social change, particularly for alleviating poverty. Growing up in one of the worlds poorest countries, I was always surrounded by extreme poverty. But despite simply looking at poverty as a problem, I saw it as an invitation to be creative, make use of my skills and resources and find solutions.

During my years at university – doing a bachelors degree in social welfare – I started collecting money from political representatives and distributed it to financially underprivileged students, so that

they could pay their study-fees. Realizing that all my fellow students needed was money to pay their fees - which they could eventually pay back once they started working – I became familiar with the concept of microfinance. Still in college I started my own microfinance project – which would later become the Euro Bangla Foundation – in my home village Bhedorgonj in the district of Shariatpur.

Shortly after college I started working at a car-dealership in Dhaka, earning enough to make a decent living. I soon realized, however, that whatever I would do in Bangladesh, I would never earn as much money, so that I could give it to others. At least not on a legal way.

It became clear to me, that I had to go work in a country, where my salary allowed me to further finance my micro-credit project. Hence I moved to Switzerland, respectively Liechtenstein, working in various restaurants. Here, I make more money than I need for myself, receive great support by local development agencies and philanthropists and managed to grow my microfinance project into a official and well respected organization – the Euro Bangla Foundation.

My long-term goal is to grow the Euro Bangla Foundation into a completely self-sustaining microfinance institution, enabling people to become completely self-depending.

On the behalf of the authority, office staff and workers of the Euro Bangla Foundation, I would like to express my deep appreciation for all the people that support my endeavors. I am very grateful for the time, energy and resources you put into the success of the Euro Bangla Foundation. The joy we experience when caring for others shall give us the power to keep on changing the world step by step.

